



Sommer 2010

## Der Berliner Höhenweg - von Hütte zu Hütte durch die Zillertaler Alpen



- ✓ **7 Tage von Hütte zu Hütte auf dem Berliner Höhenweg**
- ✓ **Grandiose Ausblicke auf die höchsten Gipfel der Zillertaler Alpen**
- ✓ **Der malerische Schwarzsee lädt zum Verweilen ein**
- ✓ **Besteigung des Schönbichler Horns (3.134 m) mit atemberaubenden Ausblicken**
- ✓ **Möglichkeit zur Besteigung des Hohen Riffler (3.281 m)**
- ✓ **Von malerischen Bergwiesen über Moränen bis hin zu den Gletschern**
- ✓ **Hüttenerlebnisse in gemütlicher Atmosphäre**

Bereits 1889 wurde einer der ersten Höhenwege im Zillertal errichtet- von der Berliner Hütte zum Furtschaglhaus. Dies ist eine grandiose Leistung, denn bis heute ist dieser Weg einer der höchsten Steige in den Ostalpen. Die Anlage der Wege erfolgte sehr liebevoll, aber auch mit sehr viel Mühe. 1976 konnte auch zwischen dem Friesenberghaus und der Gamshütte eine alpine Steiganlage eingeweiht werden. Somit war der Berliner Höhenweg vollendet und verbindet nun alle Hütten der Alpenvereinssektion Berlin im Zillertal miteinander. Der Weg führt überwiegend durch hochalpines Gelände von Hütte zu Hütte und führt uns von grünen Bergwiesen über Moränenlandschaft bis hin zu den Gletscherregionen. Der Zillertaler Hauptkamm gehört zu den reizvollsten Gruppen der Ostalpen.

Unsere Wanderwoche beginnt in Hippach im schönen Zillertal. Sie verbringen die erste Nacht in einem schönen Gasthaus direkt an der Zillertaler Höhenstrasse- von hier aus haben Sie einen tollen Blick über das Tal und können schon mal Höhenluft schnuppern. Am Abend gibt Ihnen unser Wanderführer letzte Informationen, am nächsten Tag haben Sie die Möglichkeit zur Besichtigung der ErlebnisSennerei Zillertal. Am Nachmittag beginnt bei Mayrhofen das erste Teilstück unserer Tour und führt uns zur Kasseler Hütte.

## Programmablauf

### 1. Tag – Ankunft Hippach

Treffpunkt der Wandergäste ist in Hippach/ Schwendberg, nur 3 km von Mayrhofen entfernt im schönen Zillertal in wunderschöner dörflicher Umgebung mit weiten Wiesen und einem unerschöpflichen Wanderangebot. Erreichbar ist Hippach mit dem Auto über München und das Inntaldreieck Richtung Innsbruck bis zur Ausfahrt Zillertal. Weiter geht es über die Bundesstrasse 169 ins Zillertal (noch 25 km). Auch per Bahn ist Hippach erreichbar: über München und Kufstein bis Schnellzugstation Jenbach, weiter mit der Zillertalbahn bis Bahnhof Ramsau/Hippach. Am Abend um 19:00 Uhr begrüßt uns unser Wanderführer in unserer Unterkunft in Schwendberg, oberhalb von Hippach an der „Zillertaler Höhenstrasse“ gelegen. Nach einer kurzen Einweisung in den Ablauf der Wanderwoche essen wir gemeinsam zu Abend.



### 2. Tag – Aufstieg zur Kasseler Hütte

Bevor wir zu unserer großen Tour starten, haben Sie heute Morgen noch die Gelegenheit die ErlebnisSennerei Zillertal zu besichtigen und dem Käsemeister bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Danach können Sie sich mit Milch- und Käseprodukten verwöhnen lassen, damit Sie für unseren heutigen Aufstieg gestärkt sind. (Eintritt nicht im Preis inklusive). Am Nachmittag fahren wir alle mit dem Taxibus von Mayrhofen aus am Speichersee Stillup vorbei zur Grünen-Wand-Hütte (1.438 m). Hier beginnt unser erster Streckenabschnitt. Der Pfad führt uns über grüne Hänge hinauf zur Kasseler

Hütte (2.177 m). Hier verbringen wir unsere erste Nacht.

Gehzeit: ca. 2,5 - 3 Stunden

Höhenunterschied: ↑ 750 m



### 3. Tag – Über die Lapenscharte zur Greizer Hütte

Wir verlassen die Hütte und wandern in weitem Bogen durchs Eis- und Löfflerkar auf ca. 2.200 m Höhe bis zur Eisklamm. Diese ist mit Seilen versichert. Es folgt ein steiler Aufstieg über Steinhalden zur Lapenscharte (2.701 m), dem Tor zur Floite. Der Blick in den neuen Bergkessel wirkt rauer und wilder als der des Vortages. Wir haben auch einen wunderbaren Blick auf den 3.369 m hohen Schwarzenstein. Abstieg zur Greizer Hütte (2.227 m), in der wir unser Nachtlager beziehen.

Gehzeit: 5,5 Stunden

Höhenunterschied: ↑ 700 m, ↓ 650 m

### 4. Tag – Über die Mörchnerscharte zur Berliner Hütte

Von der Greizer Hütte aus führt uns der Weg in mehreren Kehren hinab zum Gletscherbach des Floitensees und anschließend 1.000 Höhenmeter aufwärts zur Mörchnerscharte (2.872 m). Der anspruchsvolle Aufstieg ist mit einer Leiter und Seilen gesichert. Auf der anderen Seite der Scharte haben wir einen fantastischen Blick auf die zerklüfteten Gletscher des hinteren Zemmgrundes. Der Abstieg zur Berliner Hütte (2.042 m) ist landschaftlich sehr reizvoll. Wir halten Rast am malerischen Schwarzsee und wandern weiter durch idyllische

Moorlandschaft bis zur denkmalgeschützten imposanten Berliner Hütte.

Gehzeit: 6,5 Stunden

Höhenunterschied: ↑ 1.050 m, ↓ 1.220 m.

### **5. Tag - Schönbichler Horn- Furtschaglhaus**

Es wird wieder ein großartiger Tag, wenn wir im Gletscherrund zur Schönbichler Scharte (3.081 m) und weiter steil zum Gipfel des Schönbichler Horns (3.134 m) aufsteigen. Hier dienen Seile auf den letzten 100 Höhenmetern als zusätzliche Hilfe. Diese Überschreitung ist das Kernstück des Berliner Höhenweges. Großer Möseler, Hochfeiler-Nordwand und Hochferner dominieren den hinteren Zamsen Grund. Jenseits der Scharte steigen wir durch das Geröll hinab zum Furtschaglhaus (2.293 m). Von der verglasten Veranda aus können Sie einen atemberaubenden Blick auf die höchsten Gipfel der Zillertaler Alpen genießen. Insbesondere abends und in den frühen Morgenstunden ist der Anblick der eisbedeckten Hochfeiler-Nordwand ein unvergessliches Erlebnis!

Gehzeit: 6,5 Stunden

Höhenunterschied: ↑ 1.200 m, ↓ 940 m.



### **6. Tag – Über die Olperer Hütte zum Friesenbergshaus**

Heute Morgen steigen wir sehr früh zum Schlegeis-Stausee ab und laufen am See entlang. Um dem großen Ansturm der anderen Wanderer zu entgehen, sollten wir schon am Vormittag auf dem Gegenanstieg sein. Nach einer Rastpause marschieren wir noch weiter zum

Friesenbergshaus (2.477 m), oberhalb des Friesenbergsees gelegen.

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Höhenunterschied: ↑ 900 m, ↓ 720 m



### **7. Tag – Ruhetag oder Gipfel des Hohen Riffler**

Sie können sich heute ausruhen und die Kraft der Berge auf sich wirken lassen. Oder Sie besteigen noch den Gipfel des Hohen Riffler (3.281 m) im Tuxer Hauptkamm eines der beliebtesten Ziele. Den Gipfel erreichen wir gletscherfrei aber durchaus mit einigen Blockklettereien und werden mit einer grandiosen Aussicht belohnt.

Gehzeit: 4,5 Stunden

Höhenunterschied: ↑ 750 m, ↓ 750 m

### **8. Tag – Über die Pitzentalnalm nach Ginzling**

Auf dem letzten Teil des Berliner Höhenweges wandern wir oberhalb des Zemmgrundes hinaus zur Pitzentalnalm und steigen nach Ginzling (985 m) ab. Unsere letzte Nacht verbringen wir wieder in dem bereits bekannten Gasthof. Wir feiern gemeinsam und lassen unsere ereignisreiche Wanderwoche Revue passieren.

Gehzeit: 6 Stunden

Höhenunterschied: ↑ 250 m / ↓ 1.650 m

### **9. Tag - Abreise**

Abschied vom Bergwanderführer und Fahrt mit dem Linienbus nach Mayrhofen/Hippach. Individuelle Heimreise oder Verlängerung.

**Hinweis:** Es kann jederzeit zu wetterbedingten Änderungen im Tourverlauf kommen!

**Leistungen:**

- ✓ **6 Nächte in Hütten im Lager/Mehrbettzimmer inkl. Halbpension**
- ✓ **1 Übernachtung im einfachen Gasthof mit Etageduschen inkl. Frühstück (1. Tag)**
- ✓ **1 Übernachtung im einfachen Gasthof mit Etageduschen inkl. Halbpension (8. Tag)**
- ✓ **Alle Transfers, Bus- und Taxifahrten laut Programm**
- ✓ **Qualifizierter Wanderführer von Hagen Alpin Tours**
- ✓ **Möglichkeit zum Sennereibesuch mit öffentl. Bussen (fakultativ!)**

**Nicht inbegriffen:**

- ✓ Anreise nach Hippach im Zillertal
- ✓ Eintritt Erlebnis Sennerei Zillertal
- ✓ Persönliche Ausgaben, Trinkgelder etc.
- ✓ Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke

**Gruppengröße**

- ✓ 8 – 16 Teilnehmer

**Klima:**

- ✓ In den Hochalpen ist das Klima sehr rau. Zu jeder Jahreszeit ist mit Schneefällen zu rechnen, es kann empfindlich kalt werden. Sehr gute Ausrüstung, die Schutz vor Kälte und Nässe bietet ist unabdingbar! Auch ein guter Sonnenschutz ist nötig, da die Sonneneinstrahlung in großer Höhe sehr intensiv ist! Bitte beachten Sie unsere Ausrüstungstipps.

**Anforderungen:**

- ✓ Gesunde körperliche Verfassung, sehr gute Kondition, alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Ausdauer für Tagesetappen zwischen 6 und 8 Stunden und Höhenunterschiede bis zu 1.200 m im Aufstieg und bis zu 1.650 m im Abstieg. Es gibt auch felsige Passagen, bei denen die Hände zu Hilfe genommen werden müssen. Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-10 kg wiegen und muss immer selbst getragen werden. Die reine Gehzeit beträgt täglich zwischen 4 und 8 Stunden.
- ✓ Wichtiger Hinweis: Zwischen den Hütten gibt es kaum Einkehrmöglichkeiten, d.h. man sollte Kraftriegel für zwischendurch einpacken bzw. sich auf den Hütten Lunchpakete kaufen.

**Termine und Preise 2010:**

<b>Termine:</b>	<b>DZ/Lager</b>
16.07. – 24.07.2010	695,-
24.07. – 01.08.2010	695,-
01.08. – 09.08.2010*	695,-
13.08. – 21.08.2010	695,-
21.08. – 29.08.2010	695,-

Preise pro Person in Euro. \* Dieser Termin wird von Marion Zobel und Carsten Hell geführt!

**Ausrüstungsliste für die Reise**

**Der „Berliner Höhenweg“-  
von Hütte zu Hütte durch die Zillertaler Alpen**

- ✓ gut eingelaufene knöchelhöhe Bergschuhe mit guter Profilsohle
- ✓ 2 Paar Wandersocken
- ✓ bequeme Berghose
- ✓ kurze Hose
- ✓ Pullover oder Jacke
- ✓ Anorak mit Kapuze und Regen-Überhose (am besten beides aus Gortex, 2 Lagen)
- ✓ atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung
- ✓ Wechselwäsche (wasserdicht in Plastikbeutel verpackt)
- ✓ Rucksack ca. 40 Liter (Empfehlung für das Rucksackgewicht: 8 kg)
- ✓ Rucksackhülle
- ✓ Tipp: Rucksack mit einem großen Müllbeutel auskleiden, schützt den Inhalt vor Nässe
- ✓ Handschuhe und Mütze
- ✓ Kopfbedeckung gegen Sonne, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz
- ✓ Trinkflasche (mind. 1 Liter)
- ✓ Tourenverpflegung (Kraftriegel, Nüsse, Traubenzucker etc.)
- ✓ leichte Turnschuhe oder Badeschlappen für die Hütte
- ✓ Hüttenschlafsack
- ✓ Kulturbeutel
- ✓ kleines Handtuch
- ✓ Erste Hilfe (Pflaster, Tape, etc.)
- ✓ Taschenlampe
- ✓ Personalausweis
- ✓ Wanderstöcke
- ✓ Ohropax